

Phönix Regensdorf überzeugt weiterhin und führt die 1.-Ligatabelle bereits mit acht Punkten Vorsprung an. Der 79:67-Erfolg gegen Denti Della Vecchia war der achte Sieg in Serie.

Von **Mike Gadiant**

25.11.08

Basketball. – Regensdorfs Trainer Marcel Bassot hatte in der Startphase des 1.-Liga-Spitzenkampfes gegen Denti Della Vecchia-Lugano wenig zu bemängeln. Und wenn er seinen Spielern auf dem Feld zurief, dann waren es lobende Worte für die Defensivleistung. Dass die Gegner aus dem Tessin in der ersten Hälfte unter 20 Punkten blieben, war dem erfolgreichen Verteidigungskonzept des Heimteams zuzuschreiben. Während die Tessiner ihre Pässe oft überhastet ins Leere warfen oder nur aus unvorteilhafter Position zu Korbversuchen kamen, erhöhte Regensdorf den Abstand kontinuierlich. Bassot war denn auch mit dem 33:17-Halbzeitresultat zufrieden: «Das war in der ersten Hälfte die beste Defensivleistung dieser Saison. Der Gegner kam kaum zu kontrollierten Abschlüssen.»

Spielfreude deutlich zu spüren

In Anbetracht der ideenlosen Gegenwehr und des sicheren Vorsprungs konnten die Furttaler in den zwei darauf folgenden Vierteln alle zwölf Spieler einsetzen und die neue Zonenverteidigung ausprobieren. Regensdorf kontrollierte den Ball und liess die Zeit für sich laufen. Die Stimmung im Team wurde zusehends lockerer, und die Spielfreude war im Wisacher deutlich zu spüren. Einzig die Schiedsrichter, die durch ihre pingeligen Entscheide den Spielfluss empfindlich störten und die Partie unnötig in die Länge zogen, brachten Regensdorf phasenweise aus dem Konzept und Lugano zum 79:67-Schlussresultat heran. «Die Schiedsrichter haben die Kontrolle verloren. Sie hätten bei beiden Teams harte Körpereinsätze mehr bestrafen müssen», bedauert Bassot.

Nach diesem Sieg führt Phönix Regensdorf die Gruppe 3 der nationalen 1. Liga nach acht gespielten Runden ohne Punktverlust mit der statistisch besten Offensive und stärksten Defensive an. Mit acht Punkten Rückstand folgt auf dem 2. Rang Star Gordola. Das vor diesem Spiel 2.-platzierte Denti Della Vecchia weist ebenfalls acht Punkte Rückstand auf und liegt nun auf Rang 3. Ein Spitzenspiel wurde den Zu-

Solide Defensivarbeit als Erfolgsgarant

schauern nicht geboten. Regensdorf war schlicht zu überlegen. Captain Yannic Ganguillet zeigte sich vom Gegner enttäuscht: «Ich habe keine Sekunde an unserem Sieg gezweifelt. Ich finde die Leistung von Lugano merkwürdig, da es eigentlich ein gutes, junges, athletisches Team mit Ambitionen ist.» Da Regensdorf auswärts bereits mit 82:66 gewann, erwartete Bassot einen taktisch besser eingestellten Gegner.

Überrascht von der Defensive

Ganguillet sticht bei der momentanen Erfolgsserie aus dem starken Kollektiv hervor. Mit 152 Punkten aus acht Spielen ist er bester Werfer seines Teams. «Er neutralisiert jeweils die besten Spieler des gegnerischen Teams», möchte Bassot auch auf Ganguillet's Defensivarbeit hinweisen, «vorne macht er etwa 20 Punkte, verhin-

dert im gleichen Spiel aber ebenso viele in der Verteidigung.» Ganguillet selbst schätzt die Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern im Kader. Wertvoll ist für ihn, dass nicht nur er in dieser Saison Punktelieferant ist: «Wenn ich letztes Jahr einen schlechten Tag einzog, war niemand da, um einzuspringen. Jetzt kann ich lockerer damit umgehen, weil andere auch treffen.»

Bassot ist vor allem von der Defensivarbeit seines Teams überrascht: «Es ist meine vierte Saison bei Regensdorf, und derart gut haben wir noch nie verteidigt.» Wichtig sei gewesen, dass die Mannschaft mehrheitlich zusammengeblieben ist. Dementsprechend harmoniere das Team auch auf dem Feld. In der Zwischenrunde, die Mitte Dezember beginnt, will Bassot schauen, was in der dann neu zusammengesetzten Gruppe gegen die Teams aus der Westschweiz möglich ist.